

LH Sausgruber: "Erwarte klares Dementi - Modell inakzeptabel"

Utl.: Neues Rechenmodell würde zu Strompreiserhöhung führen =

Bregenz (VLK) - "Die Aussage aus dem Finanzministerium, das neue Rechenmodell würde ohnehin nur für neue Kraftwerke gelten und habe keine Bedeutung für aktuelle Pachtverträge, ist nur die halbe Wahrheit", so Landeshauptmann Sausgruber.

"Es ist davon auszugehen, dass das neue Rechenmodell bei (Konzessions)Änderungen bzw. Verlängerungen zum Anlass genommen wird, dieses auch auf bestehende Kraftwerke auszudehnen", so Sausgruber.

"Insofern sind nicht nur neue Kraftwerke betroffen, sondern auch mittel- bis längerfristig bestehende Kraftwerke".

"Reine Geldbeschaffungsaktion"

"Ich bleibe dabei, dass diese - hoffentlich nicht ernst gemeinte - Geldbeschaffungsaktion des Finanzministeriums künftig zu einer Erhöhung der Strompreise führen würde, weil die Kraftwerksbetreiber diese Kosten auf ihre Kunden überwälzen müssten. Unsere Wasserkraft befindet sich im Wettbewerb mit der Atomkraft und fossilen Energieträgern und durch die EU Wasserrahmenrichtlinie unter zusätzlichem Kostendruck. Weitere einseitige Belastungen der Wasserkraft lehnen wir daher strikt ab", begründet Sausgruber die Ablehnung.

Rückfragehinweis:

~

Landespressestelle Vorarlberg
Tel.: 05574/511-20141
Fax: 05574/511-20190
Hotline: 0664/625 56 68 oder 625 56 67
mailto:presse@vorarlberg.at
http://www.vorarlberg.at/presse

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0153 2006-07-25/17:28

251728 Jul 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060725_OTS0153